

Ein guter Einstieg für eine neue Vorstandschaft

GV „Liederkranz“ Waldhilsbach absolviert erste Generalversammlung mit Bettina Lechner

Neckargemünd-Waldhilsbach (LL), Zahlreiche Mitglieder konnte Bettina Lechner im vollbesetzten Saal des Gasthauses „Krone“ zu ihrer ersten Generalversammlung als Vorsitzende des GV „Liederkranz“ Waldhilsbach begrüßen. Darunter die Bezirksreferentin des Chorverbandes Kurpfalz Heidelberg Carmen Haaf, die den Verein u. a. wegen anstehender Ehrungen besuchte, die Ortsvorsteherin Anne von Reumont, und die ehemalige Europaabgeordnete Diemut Theato, die den Verein als langjähriges Mitglied immer noch gerne besucht. Die gute Harmonie in der Waldhilsbacher Vereinslandschaft wurde auch durch die Präsenz der Vorsitzenden aller Waldhilsbacher Vereine deutlich.

Bettina Lechner begann mit einem Rückblick und lenkte den Blick der Mitglieder auf wichtige Etappen der Vereinsgeschichte. Das Jahr 1964 rage in besondere Weise aus der Vereins-Historie heraus. Zum ersten Mal wurde in Waldhilsbach ein Waldfest am Erdgrubenweg veranstaltet. Damit setzte der Verein einen neuen Akzent in der Festkultur und fand viele Nachahmer. Im gleichen Jahr konnten die Sänger mit Norbert Hörner einen neuen Dirigenten gewinnen. Mit ihm begann eine Erfolgsgeschichte, die bis zur Gegenwart anhält.

Für das kommende Jahr hob sie zwei wichtige Vereinsaktivitäten besonders hervor. Zum einen das vierzigjährige Freundschaftsjubiläum mit dem „Coro San Romedio“ aus dem italienischen Trentino, zu dem der Verein seit langem einen verlässlichen Beitrag leistet. Die Aktiven freuen sich auf den Besuch der italienischen Freunde im Juli und werden anlässlich dieses Besuches ein Fest für alle Waldhilsbacher Bürger und ihre Gäste von auswärts veranstalten.

Des Weiteren steht das kommende Jahr im Zeichen einer intensiven Zusammenarbeit zwischen den Waldhilsbacher Chören und der Waldhilsbacher Instrumentalmusik. Das Kooperationsprojekt zwischen GV und Hohner-Akkordeon-Orchester will über die Vereinsgrenzen hinaus alle Musikliebhaber ansprechen und einbinden.

Nach der vom Männerchor umrahmten Totenehrung, überbrachte Ortsvorsteherin Anne von Reumont die Grüße der politischen Gemeinde und stellte das bemerkenswerte Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf heraus, zu dem der Gesangverein einen entscheidenden Beitrag leiste. Sie stellte fest, dass es eine Freude sei, mit „diesem Verein zu feiern und zu arbeiten“.

Den Jahresbereich für ein arbeitsreiches Vereinsjahr trug der stv. Vorsitzende Horst Linier den durchaus interessierten Mitgliedern vor. Im vergangenen Geschäftsjahr habe der Verein seine Ziele mit Engagement verfolgt und einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Vereins und zur Präsenz im Ort und der Region geleistet. Der Aufschwung des Vereins dokumentiere sich in einer bedeutenden Auszeichnung des Chorverbandes, bei dem die Innovationskraft des Vereins, seine Mitgliederentwicklung, die interessanten Projekte und das aktive Bemühen um die Jugend honoriert wurden. Neben den eigentlichen sängerischen Aktivitäten wurde die Einbindung in die politische Gemeinde, die engen Beziehungen zu den Kirchengemeinden, die enge Kooperation mit den örtlichen Partnervereinen und mit den Sangesfreunden der Region in der umfangreichen Auflistung der Aktivitäten des Gesangvereins vor Augen geführt.

Kassenführer Alex Schleicher berichtete von einer soliden Finanzlage. Vor allem die professionelle und engagierte Durchführung vieler Feste und Veranstaltungen lasse den Verein gut dastehen, auch wenn im laufenden Jahr ein kleines Minus entstanden sei, dies vor allem bedingt auch durch zukunftsorientierte Investitionen und Ausgaben.

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen verdienter Aktiver durch die Bezirksreferentin des Chorverbandes, Carmen Haaf. Sie wies in ihrer Grußadresse vor allem auf die „Altersproblematik“ vieler Gesangvereine hin. Dem vorzubeugen sei auch eine Aufgabe der Schulen, die allzu oft dem Musikunterricht keine genügende Priorität einräumten.

Für ein halbes Jahrhundert aktiven Einsatz im Männerchor ehrte sie im Namen des Verbandes Erich Kress, für 25 Jahre wurde Siegfried Heilmann geehrt.

Die Ehrungen der Sänger des Männerchores für regelmäßigen Singstundenbesuch begründete der stv. Vorsitzende Horst Linier mit deren häufigen Einsätzen bei vielerlei Gelegenheiten, die letztlich immer auch intensiv vorbereitet werden mussten. Diese Tradition sollte beibehalten werden, auch wenn neue Entwicklungen eine Neuordnung der Ehrenordnung notwendig machten. Die Verlässlichkeit dieser Männer sei ein Eckpfeiler des Vereins Erfolges. Die Versammlung stimmte denn auch einer entsprechenden Vorlage zu.

Gehrt wurden für Ihren verlässlichen Einsatz. Günter Kaltschmitt, Karlheinz Mantel, Thomas Wallenwein, Horst Gaul, Fritz Pawel, Karlheinz Sauter, Philipp Brück, Rolf Zuber und Siegfried Heilmann. Letzterer wurde inoffiziell auch für seine Tätigkeit als Vereinswirt gewürdigt, die er seit 25 Jahren wahrnimmt. Gehrt wurde für seine Verlässlichkeit auch ein „Gastsänger“ aus Wiesenbach, der den GV „Waldhilsbach“ seit 10 Jahren sängerisch unterstützt.